

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 27.02.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über die 34. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 27.02.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 30-jähriges Bestehen der Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. am 08.Mai 2013

Frau Krutwage informiert über die vorliegende Einladung und gibt diese allen Mitgliedern zur Kenntnis.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.2 Bahnhofsmodernisierungsoffensive 2 - Bahnhof Brackwede

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.3 8. Bielefelder Stadtentwicklungstage 05. Juni 2013

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.4 "Zum grünen Tisch" - Angebot der Partei "Bündnis 90/Die Grünen" zur Bundestagswahl

Vorsitzender Herr Baum informiert, dass die Partei „Bündnis 90/Die Grünen“ im Hinblick auf die kommende Bundestagswahl das Angebot „Zum Grünen Tisch“ plane. Dieses Angebot sei für alle Bürger und Organisationen vorgesehen und habe zum Ziel, in Gesprächsrunden über die Wünsche, Bedürfnisse, Ideen und Ratschläge mit den Politikern zu sprechen und auf besondere Problemlagen aufmerksam zu machen. Er werde sich um einen Termin mit Frau Hasselmann im Rahmen einer Sitzung des Beirates für Behindertenfragen bemühen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.5 Europaweiter Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 2013

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die ausliegende Einladung zum Europaweiten Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 07.Mai 2013.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.6 Angebote für blinde und sehbehinderte Menschen im Theater Bielefeld

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.7 Neuregelung des Rundfunkbeitrages zum 01.01.2013

Vorsitzender Herr Baum informiert über die Neuregelungen des Rundfunkbeitrages zum 01.01.2013 und die Besonderheiten für Bewohnerinnen und Bewohner in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Nähere Informationen seien im Internet unter www.rundfunkbeitrag.de/service erhältlich.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.8 Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadt Bielefeld 2013

Frau Daube verweist auf das ausliegende Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadt Bielefeld.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.9 Hörgeschädigtenzentrum Bielefeld

Herr Aufderheide teilt mit, dass zur Weiterentwicklung bzw. Lösung der Problematik zum Erhalt des Hörgeschädigtenzentrums Bielefeld Gespräche stattgefunden haben. Er gehe davon aus, dass das Angebot erhalten bleibe. Über die weitere Entwicklung werde er den Beirat informieren.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.10 Informationen zur Kommunikation mit hörgeschädigten Menschen

Frau Aufderheide verweist auf die ausliegenden Informationen zur Kommunikation mit hörgeschädigten Menschen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.11 PC-Arbeitsplatz für blinde und sehbehinderte Menschen in der Stadtbibliothek

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass ein Sponsor für die Einrichtung

eines PC-Arbeitsplatzes für blinde und sehbehinderte Menschen in der Stadtbibliothek gefunden wurde und die Geräte demnächst angeschafft werden könnten.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.12 Führungsanlage

Vorsitzender Herr Baum informiert, dass für die Beschaffung einer Führungsanlage noch nicht genügend Sponsoren gefunden wurden. Herr Aufderheide bietet seine Unterstützung an.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Weiterführung der Aufgaben der Beratungsstelle für behinderte Menschen im Gesundheitsamt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4784/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum nimmt Bezug auf die Anfrage von Frau Aufderheide zur Weiterführung der Aufgaben der Beratungsstelle für behinderte Menschen im Gesundheitsamt.

Fragen:

Wie werden die Aufgaben der Beratungsstelle für behinderte Menschen nach dem Ausscheiden der jetzigen Mitarbeiterin weitergeführt?

An wen können sich Ratsuchende ab April 2013 wenden?

Frau Krutwage verliest die vorliegende Antwort des Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes vom 29.04.2013 (**Anlage 1**). Frau Aufderheide bittet auch die Beratungsstelle für hörgeschädigte Menschen an den zur Bedarfsfeststellung beim Landschaftsverband stattfindenden Hilfeplankonferenzen zu beteiligen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.2 Wahlschablonen für Menschen mit Sehbehinderungen zur Kommunalwahl 2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5578/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum nimmt Bezug auf seine Anfrage zum Einsatz von Wahlschablonen für Menschen mit Sehbehinderungen zur Kommunalwahl 2014.

Frage:

Wie wird sichergestellt, dass blinde und sehbehinderte Menschen assistenzlos an der Kommunalwahl 2014 teilnehmen können?

Zusatzfrage:

Ist vorgesehen, analog der Landtags- und Bundestagswahlen, Wahlschablonen einzusetzen?

Frau Krutwage verliest die vorliegende Antwort des Wahlteams der Stadt Bielefeld:

„Für die Ausstellung von Blindenschablonen für die Kommunalwahl ist der örtliche Blindenverein zuständig. Alleine in Bielefeld müssten 44 verschiedene Schablonen hergestellt werden, damit in allen Stimmbezirken mit Blindenschablone gewählt werden kann. In der Vergangenheit wurden vom örtlichen Blindenverein für die Kommunalwahlen keine Schablonen zur Verfügung gestellt. Bisher ist beim Wahlamt nicht bekannt, dass sich für die Kommunalwahl 2014 etwas an dem Verfahren ändert und zukünftig in Bielefeld die Blinden mit Schablonen wählen können.“

Herr Dr. Bruder erläutert, dass über die Bezirksregierung eine Abfrage zur Bedarfsermittlung stattgefunden habe und die Stadt Bielefeld keinen Bedarf gemeldet habe.

Vorsitzender Herr Baum schlägt vor, in der nächsten Sitzung einen entsprechenden Beschluss zum Einsatz von Wahlschablonen bei der nächsten Kommunalwahl zu fassen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 5

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6

Geschäftsordnung für den Beirat für Behindertenfragen
- Entwurf -

Die Erstellung des Entwurfes der Geschäftsordnung für den Beirat für Behindertenfragen wird wie folgt fortgeführt:

- **§ 2 - Einberufung, Tagesordnung –**
Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt ergänzt:

„Der/Die Vorsitzende lädt die Mitglieder und deren Stellvertreter/innen schriftlich **oder auf elektronischem Wege** unter Mitteilung der Tagesordnung und Zustellung der sitzungsrelevanten Unterlagen ein.“

- Absatz 2 Satz 3 wird wie folgt ergänzt:
„Bei der Aufstellung der Tagesordnung sind die Punkte zu berücksichtigen, die von einem Fünftel der **stimmberechtigten** Mitglieder bis zum 9. Tag, 12.00 Uhr vor der Sitzung schriftlich der Geschäftsführung zugegangen sind.“

Der § 2 erhält folgende endgültige Fassung:

§ 2 Einberufung, Tagesordnung

- (1) **Der/Die Vorsitzende lädt die Mitglieder und deren Stellvertreter/innen schriftlich oder auf elektronischem Wege unter Mitteilung der Tagesordnung und Zustellung der sitzungsrelevanten Unterlagen ein. Die Einladungsfrist beträgt sechs volle Tage vor dem Sitzungstag. In dringenden Fällen kann die Einladungsfrist unter Angabe der Gründe verkürzt werden.**
 - (2) **Der/Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung auf. Jedes Mitglied kann Vorschläge zur Tagesordnung einreichen. Bei der Aufstellung der Tagesordnung sind die Punkte zu berücksichtigen, die von einem Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder bis zum 9. Tag, 12.00 Uhr vor der Sitzung schriftlich der Geschäftsführung zugegangen sind.**
 - (3) **Anfragen können von jedem stimmberechtigten Mitglied gestellt werden und sind sechs volle Tage vor der jeweiligen Sitzung bei der Geschäftsführung schriftlich einzureichen.**
- **§ 3 - Mitarbeit, Rederecht -**
Absatz 1 wird wie folgt geändert:
„**Die gewählten und benannten Mitglieder** des Beirates für Behindertenfragen, **sowie ihre Stellvertreter/innen** werden umfassend über die laufende Arbeit informiert und an den Aktivitäten beteiligt.“

Absatz 2 wird wie folgt geändert:
„**Die gewählten und benannten Mitglieder** des Beirates für Behindertenfragen, **sowie ihre Stellvertreter/innen** haben in der Sitzung des Beirates für Behindertenfragen Rederecht.“

Absatz 3 wird wie folgt geändert:
„**Die gewählten und benannten Mitglieder, sowie ihre Stellvertreter/innen** sollen durch Mitarbeit in den themenbezogenen Arbeitskreisen unmittelbar an der Arbeit des Beirates für Behindertenfragen beteiligt werden.“

§ 3 erhält folgende endgültige Fassung:

**§ 3
Mitarbeit, Rederecht**

- (1) Die gewählten und benannten Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen, sowie ihre Stellvertreter/innen werden umfassend über die laufende Arbeit informiert und an den Aktivitäten des Beirates beteiligt.
- (2) Die gewählten und benannten Mitglieder, sowie ihre Stellvertreter/innen haben in der Sitzung des Beirates für Behindertenfragen Rederecht.
- (3) Die gewählten und benannten Mitglieder, sowie ihre Stellvertreter/innen sollen durch Mitarbeit in den themenbezogenen Arbeitskreisen unmittelbar an der Arbeit des Beirates für Behindertenfragen beteiligt werden.

-.-.-

Sitzungspause: 17.00 Uhr bis 17.15 Uhr

Zu Punkt 7 Wohnungsmarktbarometer 2013

Herr Hagedorn stellt das Wohnungsmarktbarometer 2013 vor (**Anlage 2**). Es werden verstärkt Mietwohnungen im günstigen Preissegment nachgefragt. Für Eigenheime stelle sich die Nachfrage in fast allen Preissegmenten geringer dar als im Vorjahr. Das öffentlich geförderte Eigentumssegment spiele zurzeit am Markt nur eine untergeordnete Rolle. Trotz deutlich verbesserter Förderbedingungen mit zinslosen Darlehen interessierten sich nur wenige Investoren für geförderten Mietwohnungsbau.

Frau Röder und Herr Winkelmann merken an, dass durch den nur in geringem Maße vorhandenen geförderten Wohnraum behinderte Menschen kaum eine Chance bekämen, ein eigenständiges Leben außerhalb von Einrichtungen zu führen. Die Stadt Bielefeld solle prüfen, unter welchen Bedingungen eine Quote für finanzierbaren Wohnraum vorgegeben werden könne.

Der Beirat werde in der nächsten Sitzung der Verwaltung einen Prüfauftrag erteilen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8 Projekt "Text-Checker" - lebensweltorientiertes Projekt zur Entdeckung der Schriftsprache - Förderangebot primär an Bielefelder Schulen der Sekundarstufe I

Frau Röder erläutert das Projekt „Text-Checker“. Es habe die Aufgabe,

nach den schlechten Ergebnissen der PISA-Studie 2006, die Lesefähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu verbessern. Das Projekt sei bisher erfolgreich gewesen, die Förderung ende jedoch zum Jahresende. Da auch in Zukunft eine gute Lese- und Schreibkompetenz Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Arbeitsleben sei, halte sie die Fortführung dieses Projektes für erforderlich.

Die Mitglieder des Beirates beanstanden, dass die Vorstellung des Projektes in der Beratungsfolge der Gremien nicht für den Beirat für Behindertenfragen vorgesehen wurde.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 9

Sprachförderung/-bildung

1. Sprachförderung im Elementarbereich - Stand der Umsetzung - Kindergartenjahr 2012/2013

2. Sprachförderung in der Primarstufe - Modellprojekt in der Schuleingangsphase - Stand der Umsetzung - Schuljahr 2012/2013

3. Ergänzende Sprachförderung in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I- Schulische Integrationshilfen der Stadt Bielefeld

Frau Röder geht kurz auf den vorliegenden Sachstandsbericht des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten, der in der letzten Sitzung des Schul- und Sportausschusses vorgestellt wurde, ein. Die sprachliche Förderung solle gewährleisten, dass jedes Kind vom Beginn des Schulbesuches dem Unterricht folgen und daran teilnehmen könne. Der Sprachförderbedarf werde in Bielefeld für 4-jährige Kinder in zwei Verfahren erhoben. Betroffen seien nicht nur Kinder mit Migrationshintergrund.

Die Mitglieder des Beirates beanstanden, dass auch bezüglich der Sprachförderung/-bildung der Beirat für Behindertenfragen in der Beratungsfolge der Gremien nicht berücksichtigt wurde.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 10

Neuregelung der betreuungsrechtlichen Unterbringung für den Bereich der medizinischen Zwangsbehandlung (§ 1906 Bürgerliches Gesetzbuch - BGB)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5510/2009-2014

Herr Moritz erläutert die wesentlichen Inhalte der Vorlage und informiert über das Beratungsangebot der örtlichen Betreuungsbehörde.

Bei der nun erfolgten betreuungsrechtlichen Neuregelung stehe das Wohl der betroffenen Menschen im Vordergrund. Angehörige, die nicht rechtliche Betreuer seien, werden nicht an dem Verfahren beteiligt.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 11

Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme und des Beirates)

Gemeinsame Sondersitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses und des Jugendhilfeausschusses am 10.04.2013

Herr Winkelmann teilt mit, dass es in der gemeinsamen Sitzung einen Antrag der Ampel-Koalition zur Verlängerung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (Drs.-Nr. 5519/2009-2014) gegeben habe. Diese sollten ab dem 01.01.2014 unter folgenden Bedingungen für die Dauer von drei Jahren verlängert werden:

- Den Vertragspartnern der Stadt werden ab 01.01.2014 Sach- und Personalkostensteigerungen in Höhe von jeweils bis zu 3 % jährlich gewährt.
- Zur Kompensierung werde vorweg das Budget der Leistungsverträge ab dem 01.01.2014 um 500.000 EUR reduziert.

Der Antrag wurde vom SGA beschlossen, vom JHA jedoch abgelehnt.

Jugendhilfeausschuss am 06.03.2013

Herr Kläs teilt mit, dass ein Thema dieser Sitzung die Vorstellung der (leistungsvertragsfinanzierten) Schulsozialarbeit an acht Bielefelder Haupt- und Förderschulen war.

Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung am 16.04.2013

Frau Röder informiert, dass die Mitglieder der AG sich enttäuscht über das mangelnde Interesse der Realschulen zeigten, sich am Prozess der Errichtung von Sekundarschulen zu beteiligen. Ohne deren Einbeziehung werde es nicht für sinnvoll erachtet, Sekundarschulen zu errichten. Bei Sekundarschulen, die allein auf Basis von Hauptschulen errichtet würden, bestehen allseits die Bedenken, dass sie nicht angenommen würden und keine ausreichenden Anmeldezahlen zu erreichen wären. Aufgrund der sinkenden Nachfrage an Gesamtschulplätzen werde mehrheitlich auch angezweifelt, dass derzeit der Bedarf an einer 5. Gesamtschule bestehe.

Seniorenrat am 17.04.2013

Herr Auferheide teilt mit, dass im Seniorenrat der Zwischenbericht der Machbarkeitsstudie „Neue Mitte“ Baumheide vorgestellt worden sei. Die Stadt Bielefeld beabsichtige den Stadtteil Baumheide städtebaulich aufzuwerten und weiter zu entwickeln. Es stehen zwei Handlungsschwerpunkte im Vordergrund:

- Entwicklung einer „Neuen Mitte“ als zukünftige Quartiersmitte für Baumheide und
- die Stadtbahnhaltestelle. Diese sowie die angrenzende Buswendeschleife sollen zur Verbesserung der sozialen Kontrolle und der Aufenthaltsqualität umgestaltet werden.

Der Seniorenrat habe dazu eine Stellungnahme erarbeitet.

Herr Aufderheide bittet, dieses Thema auch in einer der nächsten Beiratssitzungen zu behandeln.

Zu Punkt 12

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.